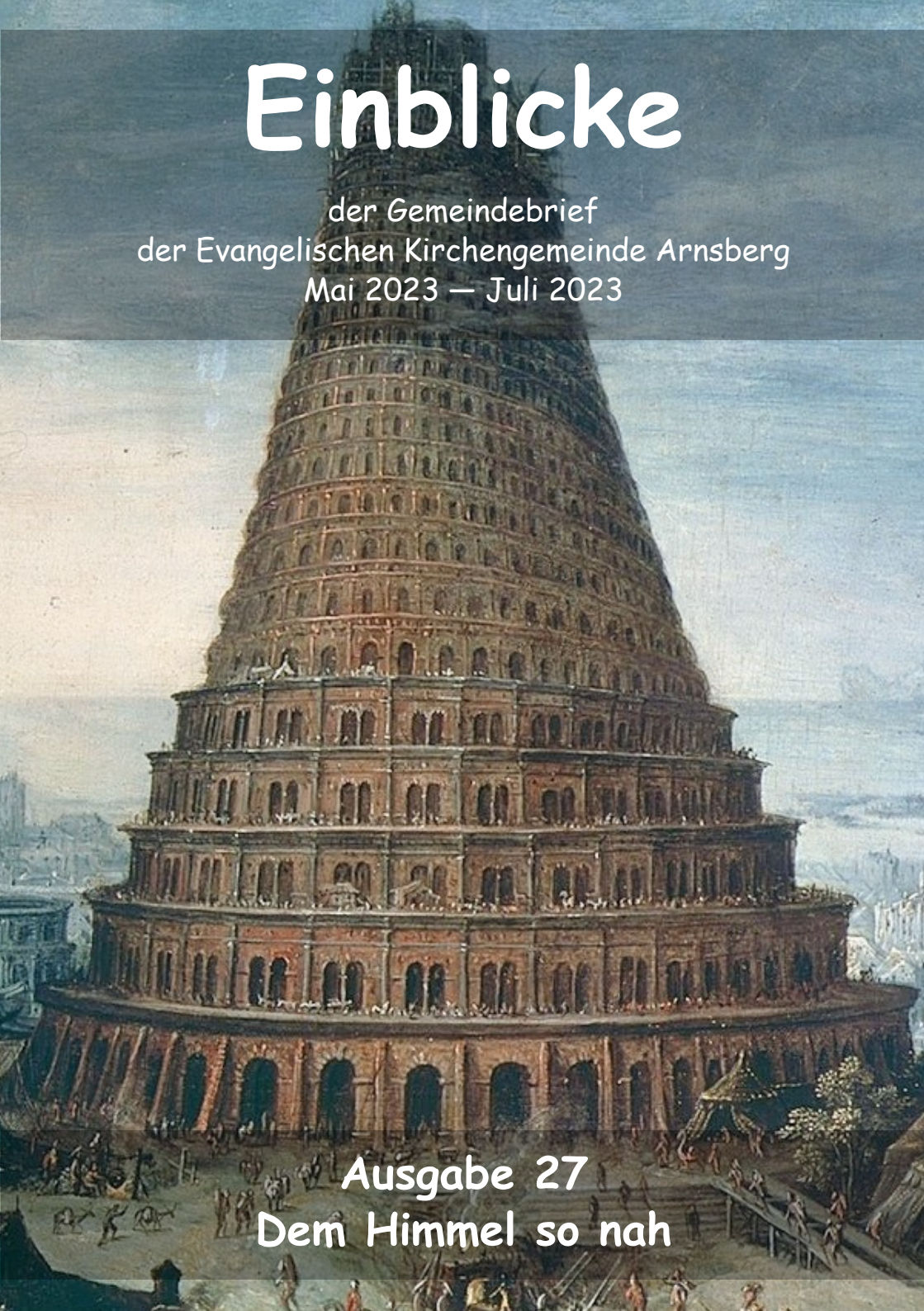


Einblicke

der Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg
Mai 2023 — Juli 2023



Ausgabe 27
Dem Himmel so nah

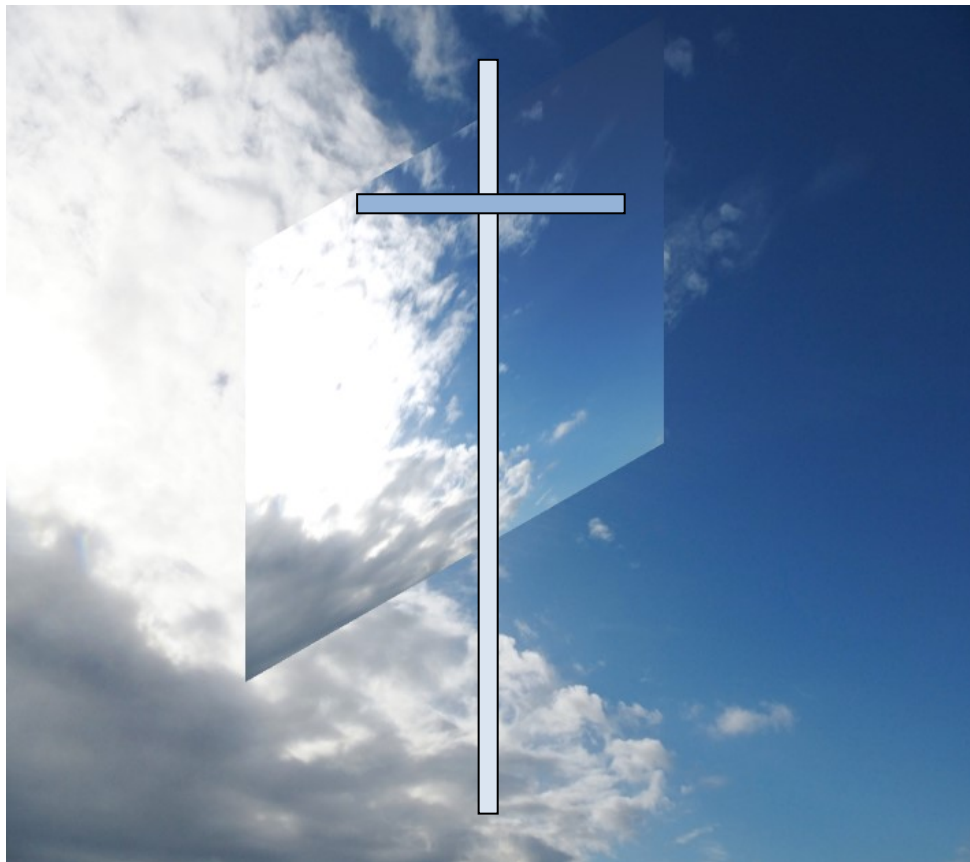


Bild: Ingrid Fürstenberg

Open Air Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

18. Mai 2023 um 11.00 Uhr

auf dem Kreuzberg vor der Kapelle

Pfingstgottesdienste

Pfingstsonntag 28. Mai um 10.00 Uhr

Pfingstmontag 29. Mai um 10.00 Uhr

mit Tauferinnerung

In der Auferstehungskirche Arnsberg

	Seite
Andacht	4
Gedanken zu Himmelfahrt und Pfingsten	5
Nachruf Wolfgang Ploog	8
Ende der Konfizeit 2022/23	10
Zukunftswerkstatt Region 7	12
Einladung Kultursommer	13
Einladung Gemeindeversammlung und Taizé Gottesdienst	14
Bericht zum Miniaturkirchenmodell	16
KU 3 Abschluss	18
Gründonnerstag 2023	19
Bericht über Passionsandachten 2023	20
Offene Kirche startet.	21
Bericht über Gottesdienst zum Weltgebetstag	22
Neues Angebot Kirche mit Kindern	23
Bericht über Gottesdienst der Frauenhilfe	24
Einladung zum Seniorennachmittag	25
Wichtige Adressen & Regelmäßige Gottesdienste	26+27

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: www.evangelisch-in-arnsberg.de zu veröffentlichen.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSdP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 800

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Juni 2022

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

Dem Himmel so nah!

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder,

wer von Euch, von Ihnen, erinnert sich an die Zeiten, in denen er oder sie mit Holzbausteinen Türme gebaut hat? Ich habe es noch gut vor Augen. Wir hatten mehrere Holzkästen mit Bauklötzen zu Hause und haben unter anderem immer wieder versucht, einen Turm zu bauen. Er sollte groß werden – größer als wir selbst. Nur leider hielt der Turm nicht und die Steine prasselten auf den Boden nieder.

Auf dem Titelbild geht es auch um einen Turmbau – dem Turm zu Babel.



Die Menschen hatten Großes geplant. Eine Stadt und ein großer Turm sollten es werden. Also legten sie los und begannen ihr Vorhaben hochmotiviert umzusetzen. Sie überlegten sich, woraus sie die Bausteine formen wollten und woraus der Mörtel bestehen soll. Dieser Turm soll ja nicht umstürzen oder gar in sich zusammenfallen. Sie waren so mit ihrem Vorhaben beschäftigt, dass sie eins völlig aus den Augen verloren hatten – Gott. Gott aber schaute sich den Elan der Menschen an und überlegte, wohin das führen wird, wenn er dem ganzen Vorhaben nicht Einhalt gebietet. Und er verwirrte sie, indem er ihre Sprache durcheinanderbrachte und sie über die Erde verteilte.

Wie ist das nun bei uns? Kennen wir nicht auch Situationen, in denen wir große Projekte im Kopf haben, die großartig sind und die wir hervorragend finden? Welche Türme bauen wir? Ist unsere Zeit nicht beherrscht von einem noch höher, noch schneller und noch weiter? Aber warum? Vielleicht weil wir uns nicht mehr verstehen. Und das wiederum hat zur Folge, dass wir gar nicht mehr aufeinander hören. Unsere Zeit ist bestimmt von Schnelligkeit und Effizienz. Unsere

Aufgaben wollen wir möglichst immer schneller erledigen und wir merken gar nicht, dass uns immer mehr aufgetragen wird. Wir sind gehetzt und haben kaum noch Zeit, die Sorgen unserer Mitmenschen wahrzunehmen. Dabei merken wir gar nicht, dass wir Gott mehr und mehr aus den Augen verlieren. Und da kommt das STOPP.

Gott sieht uns getriebene Menschen und sieht, wie wir ins Unheil rennen. Er verhindert das Schlimmste in dem er uns aus diesem Wahnsinn des höher, schneller und weiter herausholt. Er gibt dem Leben eine andere, eine neue Richtung. Welche?, fragst du nun; Vielleicht findet ihr eine Antwort im Gebet, beim Lesen der Bibel oder bei uns in der Gemeinschaft mit anderen Suchenden, an jedem Sonntag ab 10.00 Uhr.

Amen!

Euer



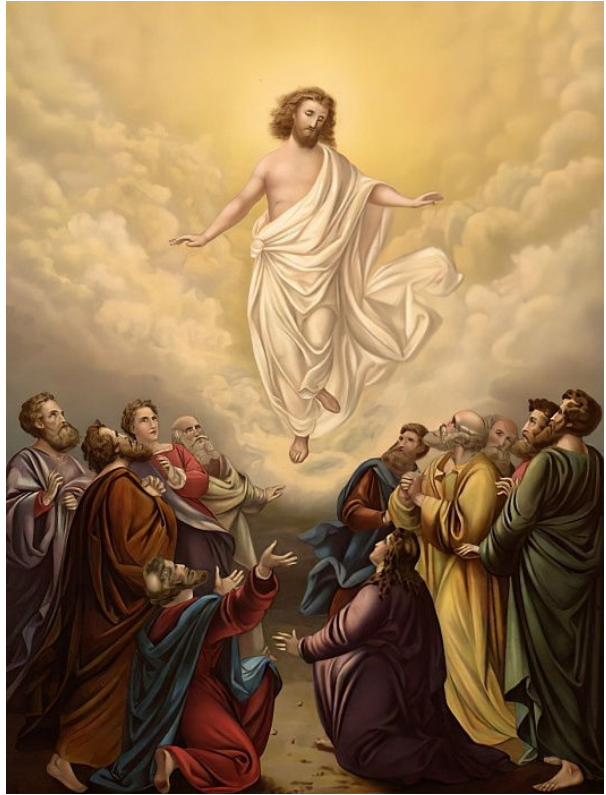
Was feiern wir eigentlich zu Himmelfahrt und Pfingsten?

„Wir freuen uns auf das lange Wochenende zu Himmelfahrt ... und fahren dann mal weg!“ So oder so ähnlich höre ich es jedes Jahr.

Und wenn dann das lange Wochenende vorbei ist, steht bereits der freie Pfingstmontag in Aussicht. Warum eigentlich? Was feiern wir da – irgendwie sind diese beiden christlichen Feste deutlich schwerer zu beschreiben als Weihnachten und Ostern.

Gut, wenn man dann zumindest weiß, woher sie stammen:

Zehn Tage vor Pfingsten bzw. am 40. Tag nach Ostern, an einem Donnerstag, feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt. – Übrigens beginnt genau 40 Tage vor Ostern die Fastenzeit / Passionszeit mit dem Aschermittwoch. – Himmelfahrt erinnert daran, dass Jesus zu Gott zurückgekehrt ist. Nach Ostern hatte er sich den Jüngern noch mehrfach als der Lebendige gezeigt. Nun war der Zeitpunkt da, um vollständig zu Gott zu gehen. Von diesem Tag



an können Menschen Jesus nicht mehr direkt sehen. Andererseits ist es dadurch möglich geworden, dass Jesus nicht nur an einen Ort gebunden ist, sondern für alle Menschen weltweit da sein kann.

Am 50. Tag nach Ostern feiern wir Pfingsten. Die Juden feierten ursprünglich um diese Zeit ihr Erntefest am Ende der Weizenernte. So waren zur Zeit Jesu viele Menschen in Jerusalem. Davon wird in der Bibel in der Apostelgeschichte erzählt. Die Freunde von Jesus – die Jünger – waren voller Fragen, wie es weitergehen sollte, nachdem sich Jesus von ihnen verabschiedet hatte und zu Gott zurückgekehrt war. Nun warteten sie auf die versprochene Kraft Gottes – seinen Geist. Die Bibel berichtet davon, dass das Haus, in dem die Jünger in Jerusalem zusammen waren, plötzlich von frischem Wind erfüllt war. Gleichzeitig war es wie ein Brennen von Feuer, so dass sie merkten, wie sie

Feuer und Flamme dafür wurden, von Jesus und Gottes Liebe weiter zu erzählen. Sie wurden vom Heiligen Geist Gottes erfüllt. Deshalb verließen sie das Haus und fingen erstmals an, auf den Straßen und Plätzen von ihren Erlebnissen mit Jesus zu erzählen.



Manche Leute hielten die Jünger deshalb für betrunken. Aber durch die Begeisterung der Jünger ließen sich andere Menschen anstecken und begannen, an Gott zu glauben. Als Zeichen dafür ließen sie sich taufen. Bis heute verbindet sich mit der Taufe auch der Zuspruch, dass Gott uns seine Kraft – seinen Heiligen Geist schenkt.

Bis heute wird das Pfingstfest auch als Geburtstag der Kirche gefeiert. In vielen Kirchgemeinden werden Jugendliche an diesem Wochenende konfirmiert oder Menschen lassen sich taufen – und zeigen damit, wir wollen zu Gott gehören.

Ein Satz ist mir bei den christlichen und biblischen Themen wichtig geworden: „Wenn dein Kind dich morgen fragt – gut, wenn du eine Antwort weißt.“ (5. Mose 6, 20) In diesem Sinne lade ich Sie ein – sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Ursprung und den Sinn von Festen und Feiern. Sie gehören zu unserer Kultur und bieten langfristige Orientierung und Halt in den verschiedenen Zeitströmungen, denen wir täglich begegnen. Weil Wissen außerdem immer einen Vorsprung bietet, ist auch das ein Thema, mit dem Sie Ihren Kindern gute Bedingungen bieten, um ihren Weg im Leben zu gehen.

Damit wünsche ich allen Zeit zum Feiern, zum neugierig Wissen erweitern und gemeinsam genießen, weil: „Wir haben dann mal ein langes Wochenende!“

Nachruf

Wir denken an Wolfgang Ploog (*27.03.1945 †02.03.2023).

Leidenschaftlich flog er eine einmotorische Maschine. Immer wieder zog es ihn himmelwärts. Nun ist er dort ganz angekommen.

Ein schwerer Schicksalsschlag hat ihn vor 25 Jahren aus seiner beruflichen Tätigkeit geworfen und seine körperlichen Handlungsmöglichkeiten stark eingeschränkt.

Vieles musste er aufgeben, auch das Fliegen, doch blieb er weiterhin ein fürsorglicher Familienvater und engagierte sich verstärkt in unserer Kirchengemeinde, zunächst in Oeventrop, dann in der Gesamtgemeinde Arnsberg.

Es war für ihn nicht leicht, die notwendigen Schritte mitzugehen, insbesondere die Schließung des Gemeindezentrums. Aber er ließ sich von den gebotenen Notwendigkeiten überzeugen, versuchte diese auch in Oeventrop in zahlreichen Gesprächen zu vermitteln.

Seine Telefonate waren fast schon berüchtigt zu nennen, andere sagen, hartnäckig hat er seine Überzeugungen vertreten. Aber er führte diese immer sachbezogen, wortstark und durchaus mit Wärme dem anderen gegenüber.

Tief war sein Glaube, er hat ihm Kraft gegeben, die er auch weitergeben konnte. So beschwerlich für ihn auch die Wege zu Presbyteriumssitzungen und zum Gottesdienst waren, selten ließ er sich entschuldigen.

Gemeinsinn trieb ihn an, gerne brachte er zum Jahresabschluss Wein aus seinem Keller mit, ein bisschen Käse dazu, ein Anlass für den Rückblick auf das Jahr und auf die Herausforderungen, die im folgenden Jahr auf uns warteten.



Gerne nahm er an Arbeitssitzungen zu den verschiedensten Themen der Gemeinde teil, war ein geschätzter Gastgeber zuhause, in seinem Heim, gemeinsam mit seiner lieben Frau.

Zuletzt engagierte er sich über die Arbeit im Presbyterium hinaus als Pressesprecher der Gemeinde, gab tiefe Einblicke, was uns an Themen und Problemstellungen beschäftigte. In seiner gewinnenden Art verfolgte er die Berichterstattung. Und wenn ein Artikel einmal nicht erscheinen wollte, dann fragte er nach und manchmal wieder nach, bis sich die gewünschte Veröffentlichung in der Presse wiederfand.

Dass er in schwierigen Situationen seinen Optimismus nicht verlor, er durchaus auch eine humoristische Ader hatte, zeigt seine Zitatensammlung, deren Veröffentlichung ihm ein Herzensanliegen war.

Er führte ein kleines Gebetsbuch, wie auf der Trauerfeier am 14. März in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche erwähnt wurde. Er schöpfte daraus die Kraft für den Alltag, der sich manchmal beschwerlich darstellte, immer im Vertrauen auf Gott. Eine der Eintragungen zeigt dies deutlich: „Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein; ach, wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein. Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht.“ (EG 166,1)

Mehr Gottvertrauen kann man nicht haben. Darin bleibt er ein Vorbild für uns.



Text: Friedhelm Walter & Claudia Schäfer
Bilder: Gernot Disselhoff

Lebendig und stimmungsvoll

Ende der Konfizeit 2022/23

Mit einer letzten Freizeit auf dem Kirchberghof in Warburg endete die Konfizeit für 26 Konfis aus der Kirchengemeinde Arnsberg und 24 Konfis aus der Kirchengemeinde Hüsten. Richtig, zum ersten Mal sind Konfis aus beiden Gemeinden gemeinsam gefahren. Und es war eine tolle Erfahrung, zu sehen, wie die jungen Menschen miteinander Kontakt aufgenommen und zusammengearbeitet haben. Natürlich Kooperationsspiele und Teambuilding-Aktionen, durchgeführt von den



Jugendreferenten und ausgebildeten Teamer/innen, trugen wesentlich dazu bei. Ein nachgespieltes Passahmahl an einer langen Tafel mit weißen Decken, Kerzen, Lichterketten und leckeren Kleinigkeiten wurde als besonderes Highlight und sehr stimmungsvoll empfunden. Es ist schon einzigartig, wenn Konfis sich tatsächlich bewegt bedanken. Nun freuen sich alle auf einen festlichen und lebendigen Konfirmationsgottesdienst in beiden Gemeinden.



Die Presbyterien beider Gemeinden wollen sich nun zusammensetzen und ein gemeinsames, gemeindeübergreifendes Konzept für die Konfirmandenarbeit entwickeln.



Text und Bilder: Claudia Schäfer

Region 7 im Kirchenkreis Soest-Arnsberg

Die Gemeinde steht im Mittelpunkt der Evangelischen Kirche. Sie wird insbesondere funktional unterstützt in Fragen der Personal-, Bau- und Finanzverwaltung durch den Kirchenkreis, der sich organisatorisch und in der Reichweite neu aufgestellt hat.

Und nun kommt ein neuer Begriff zum Tragen, der sich in unserer Kirchenordnung noch nicht finden lässt, die Region. Es ist ein Kunstbegriff, bisher nur numerisch verortet. Es gibt davon acht im Kirchenkreis, regional bzw. geografisch lässt die Region 7, in der wir leben, sich einordnen „zwischen Röhre und Ruhr“.

Er umfasst die weiterhin selbständigen Kirchengemeinden Arnsberg, Hüsten, Meschede, Neheim und Sundern. Diese arbeiten seit ungefähr 5 Jahren organisatorisch zusammen. Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit soll nun vermehrt eine Rolle spielen.

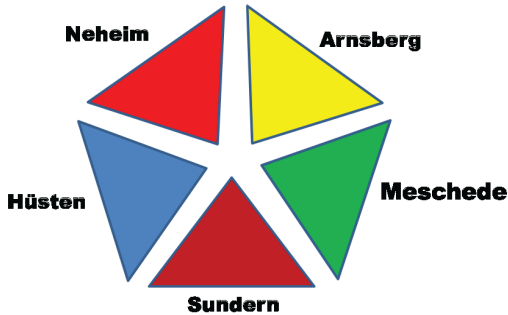
Praktisch waren es bisher insbesondere Fragen zur Zusammenarbeit, vor allem in der Jugendarbeit, indem Arbeitskapazitäten durch die Jugendreferenten Ulrich Frieling - auch in der Region 8 zuhause - und Conny Abdullah eingebracht werden. Dies hat bereits zu erheblichen Entlastungen unserer Pfarrer*innen in der Region geführt.

Wenn nun bis zum Jahr 2030 die Zahl der Pfarrer*innen in der Region auf voraussichtlich 3,5 Stellen zurückgeht (zur Zeit noch 7,75 Stellen !), kommt der Zusammenarbeit in der Region eine noch größere Bedeutung zu. Das Pfarrteam kann dann durch insgesamt 2,5 Personen unterstützt, die wie die bisherigen Jugendreferenten einen speziellen Themenbereich verantworten..

Um Formen dieser Zusammenarbeit geht es in der für den 29. April 2023 (s. nebenstehenden Aufruf) terminierten Zukunftswerkstatt: Es geht um die Suche nach neuen Wegen, wie sie sich in der Kirche immer wieder aufs Neue stellen.

Wo liegen die einzelnen Stärken der Kirchengemeinden, welche Zusammenarbeit und auf welchen Gebieten sind vorstellbar ? Bleiben die Kirchengemeinden selbständige Organe oder sollen/müssen sich bisherige Kirchengemeinden zusammenschließen ? Welche Arbeitsteilung

Gemeinsam auf dem Weg Zukunftswerkstatt in der Region 7



Über die Zukunft unserer Kirchengemeinden und des evangelischen Lebens zwischen Röhre und Ruhr wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam nach Wegen, Formen und Strukturen der Zusammenarbeit suchen.

Wir sind für alle Ideen und Gedanken offen. Jede und jeder kann sich einbringen.

Wann?

Samstag, den 29.04.2023

10.00 bis 15.00 Uhr

Wo?

Christuskirche und Gemeindehaus, Neheim, Burgstraße 27 und 29

Mit wem?

- Thomas Hartmann, Synodalassessor
- Mitglieder der Presbyterien
- Interessierte Gemeindeglieder

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 20.4.** unter Angabe des Namens und der Kirchengemeinde im Gemeindebüro Neheim bei Anke Burgard:
02932- 462520
gemeindebuero.neheim@evkirche-so-ar.de

wird es zwischen den dann noch vorhandenen Pfarrern und Pfarrerinnen und den Menschen mit besonderen Tätigkeitsschwerpunkten wie z. B. der Jugendarbeit, Kirchenmusik, Seelsorge geben müssen.

Wie sieht es mit den Gottesdiensten in der neuen Region aus, wer vertritt und wann gibt es überhaupt noch Angebote, sonntags zu unterschiedlichen Zeiten oder Zentralgottesdienste mit

ggfs. besonderen Schwerpunkten ?

Alles Fragen, auf die wir im Rahmen der Zukunftswerkstatt Antworten suchen, an denen jeder evangelische, ob Mann oder Frau, gleich welchen Alters mitwirken kann. Ziel ist es, ein Höchstmaß an Akzeptanz in einem sich verändernden Umfeld zu finden.

Wir freuen uns mit dem Presbyterium auf Sie, jede Stimme hat Gewicht.

Die Evangelische Kirchengemeinde Arnberg freut sich, auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungsort für den Kultursommer in Arnberg sein zu dürfen. Mit nunmehr 3 geplanten Konzerten ermöglicht uns der Kultursommer die nun vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Auferstehungskirche nach dem Umbau unter Beweis stellen zu können.

Folgende Konzerte sind bis dato in der Auferstehungskirche geplant:

Freitag, 30.06.2023

20:00 Uhr

Konzert Klezmer – Weltmusikband Noisten

Eintritt: 12,20 €



Copyright © Ensemble Noisten

Freitag, 04.08.2023

11:00 Uhr

Abschlusskonzert Violine Meisterkurs mit Prof. Helge Slaatto

Eintritt frei

Freitag, 04.08.2023

15:00 Uhr

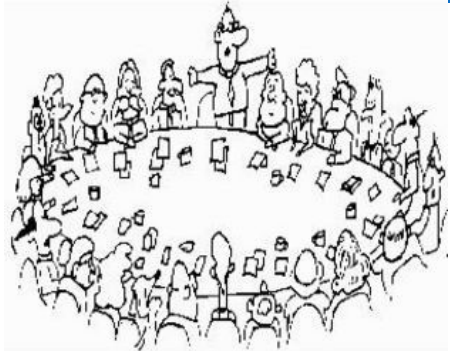
Abschlusskonzert Cello Meisterkurs mit Prof. Matias de Oliveira Pinto

Eintritt frei

Transparenz und Zusammenarbeit

Gemeindeversammlung am 14. Mai 2023 um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr lädt das Presbyterium zur Gemeindeversammlung ein. Es wird berichtet über die Zukunftswerkstatt, die am 29. April 2023 in Neheim stattgefunden hat. Ferner



stellt das Presbyterium neue Ideen für die Gemeindegemeinschaft vor, diese betreffen besonders das gottesdienstliche Leben und die Offene Kirche, ferner Möglichkeiten der Mitbestimmung, bzw. der Entwicklung neuer Formen, den Glauben zu leben, auch über den Tellerrand der Gemeinde hinweg. Und es wird natürlich auch darum gehen, was zukünftig mit dem Standort Jahnstraße 12 passieren soll oder kann, nachdem der Kindergarten dort ausgezogen ist.



Taizé

Taizé - Gottesdienst

am

**21. Mai 2023
um 18.00 Uhr**

in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Oeventrop

Miniaturland

Eine Idee war geboren

Jetzt fragen Sie sich wahrscheinlich, was für eine Idee hatte sie denn? Viele kennen mich ja schon. Ich arbeite mit beim KU3 und bin der „Bibelentdecker“. Was ich eigentlich meinte ist, ich bin in der Gemeinde ab und zu kreativ tätig geworden. Ich habe z.B. neben vielen anderen Dingen, einen Rettungswagen aus 16 Din A 4 Blättern erstellt und zusammengeklebt. Ich habe also vieles schon gebastelt, geschrieben und erfunden.

Worum es mir heute geht, ist eine kleine Geschichte in eigener Sache.



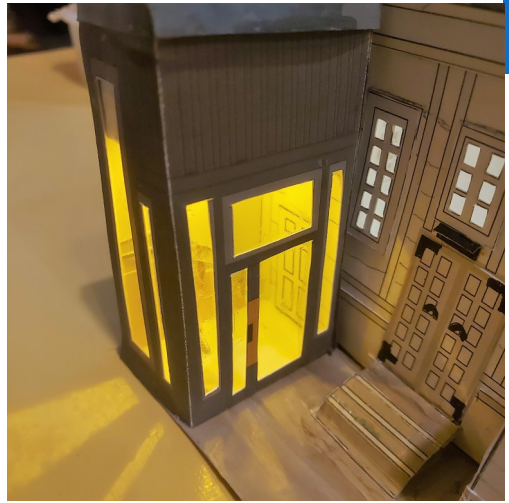
Ich fange einmal von ganz vorne an: Eines Tages, es mag jetzt 2 Jahre her sein, erstand ich in einem Kaufhaus eine kleine Weihnachtseisenbahn. Zuhause hatte ich die Schienen schnell zu einer acht zusammengebaut, setzte in die Lokomotive zwei Batterien herein und schon fuhr sie mit drei weiteren Anhängern über meinen Wohnzimmer-tisch.

Das war mir aber nicht genug. Ich versuchte bald schon selber Häuser zur Ge-

staltung einer kleinen Landschaft zu bauen.

Zuerst holte ich noch die Bauanleitungen für kleine Häuschen aus dem Internet. Doch nach einiger Zeit des Lernens konnte ich meine eigenen Bauanleitungen auf dem PC erstellen.

Eines Sonntagmorgens überquerte ich den Neumarkt in Richtung Auferstehungskirche. Da kam in mir die Idee auf: „Du könntest doch einmal versuchen, diese Kirche im klassizistischen Stil nachzubauen.“ Diese Idee ließ mich einfach nicht mehr los. Nach dem Gottesdienst erkundete ich zum ersten Mal die Auferstehungskirche von außen mit besonders aufmerksamen Augen. So viele Ecken und Kanten, so viele Fenster, so viele Stuckornamente. Wahnsinn! Zu Hause fing ich an, den ersten Entwurf zu erstellen. Das ging völlig daneben! Dann aber, nach reichlicher Recherche, entstand nach ca. 10 Wochen die „Miniatur-Auferstehungskirche“, gebaut aus weißem Tonkarton.



Für den Bauplan musste ich natürlich auch den PC zur Hilfe nehmen, nicht für die Bauanleitung, denn die gibt es ja **nicht**. Die Bauanleitung mit allen Details wurde von mir erarbeitet. Mit diversen kleinen Werkzeugen entstand die sehenswerte „kleine Schwester“ unserer Auferstehungskirche am Neumarkt.

Wer die Bastelarbeit „Miniaturkirche“ anschauen möchte, ist gerne eingeladen zu den Gottesdiensten: Jeden Sonntag um 10:00 Uhr und zu den Zeiten der Offenen Kirche.

Text und Bilder: Ingrid Fürstenberg

Die Schutzengel sind immer dabei!

Wieder einmal geht ein schönes Konfi3 Jahr dem Ende entgegen. In diesem vergangenen Jahr, standen Schutzengel besonders im Mittelpunkt. In der ersten Woche hatte jedes Kind als Namensschild einen Schutzengel aus Karton gebastelt. Wir hatten nämlich die Geschichte „Jakob und die Himmelsleiter“ vorausgeschickt. Die Engel begleiteten uns durch jede Unterrichtsstunde. Im Weihnachtsspiel und auch in vielen anderen Geschichten aus der Bibel standen Engel im Mittelpunkt. Ferner haben die Kinder das Leben und Wirken Jesu an Hand einer großen Landkarte verfolgen können. Sie haben von den Fischern am See Genezareth erfahren und sie hörten von vielen Menschen die damals gelebt haben. Durch die Biblischen Geschichten aus der Kinderbibel, vielen fröhlichen Liedern und den Kreativteil erlebten wir eine schöne Zeit mit den Kindern.



Zum Abschluss ist noch eine Fahrt nach Rietberg ins Bibelmuseum geplant. Die Fahrt findet am 15. Juni 2023 von 13:00 - 18:00 Uhr statt.

Im Gottesdienst am letzten Sonntag vor den Sommerferien, am 18. Juni 2023 um 10:00 Uhr, erhalten dann folgende Kinder ihre Urkunde über die Teilnahme am Konfi3-Unterricht und die Zulassung zum Abendmahl in unserer Gemeinde:

Sandra Michalak, Tom Flinkerbusch, Luca Uerschels, Zoé-Sophie Hoffschulte, Maximilian Warkentin, Emma Moor, Lea Plümpes, Mats Mülders, Phil Peters, Kirill Ortlieb, Rafael Agaev, Niklas Oldemeier, Hannes Reichardt, Ciara Zirkel, Vincent und Annika Struck, Paula Müller, Sweja Kahle, Noah Schmis, Maximilian Deutsch, Joshua Verschueren, Fin Drews



Text und Bilder (Heilig Abend 2022): Ingrid Fürstenberg

Gründonnerstag in der Auferstehungskirche

Am Gründonnerstag, fand in unserer Kirche auch ein ganz besonderes Abendmahl statt.

Die Gemeinde traf sich um 18:00 Uhr. Alle saßen um einen festlich gedeckten Tisch und feierten in Erinnerung an Jesus letztes Abendmahl den Gottesdienst. Nach einer kurzen Predigt, wurde das Brot von Pfarrerin Claudia Schäfer gebrochen und an die Gäste weitergereicht. Der Kelch mit Traubensaft wurde dieses Mal, durch einen Krug mit Traubensaft ersetzt und die Gemeinde nahm Brot und Saft in der Gemeinschaft zu sich. Anschließend blieb noch Zeit für Gespräche an der großen Tafel.



Text: Ingrid Fürstenberg Bild: Nils Rohde

Kraft und Licht

Rückblick auf 4 besondere Andachten in der Passionszeit

„Wow – was sah das schön aus mit den vielen Kerzen auf den Altarstufen! Das hat mich sehr berührt, dazu die wunderbare Musik. Das hat mir heute richtig gutgetan.“ So sagte mir das eine Besucherin nach der ersten Andacht beim Abschied am Ausgang. Und am Ende der zweiten Andacht erreichte mich folgendes Feedback: „Das hat mir heute Kraft gegeben für meinen Weg, der im Moment nicht ganz einfach ist. Für einen Moment konnte ich alles hinter mir lassen.“

Diese Reaktionen haben mich ermutigt, in Zukunft in diesen Andachten, nicht mehr so sehr auf das gemeinsame Singen zu setzen, sondern auf Musik, der man zuhören kann; Kerzen, die eine besondere Atmosphäre schaffen; Stille, die einlädt, die eigenen Gedanken vor Gott zu bringen; und Worte, die trösten und ermutigen.



Text: Claudia Schäfer
Bild: Ingrid Fürstenberg

Offene Kirche

Herzliche Einladung zum Besuch unserer Auferstehungskirche am Neumarkt.

Nachdenken, zur Ruhe kommen, Luft holen, eine Kerze anzünden – dafür kann unsere Kirche Raum schaffen.

Sorgen loslassen, das Leben meditieren, oder auch sich erholen im Angesicht Gottes!

Jesus spricht:

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!“

Kirche, ein Ort der Entspannung – probieren Sie es doch auch mal aus!



Öffnungszeiten der offenen Kirche (Mai - September):

Mittwoch 14 bis 16 Uhr

Sonntag 15 bis 17 Uhr



Ihre Sylvia Wienecke

Gottesdienst zum Weltgebetstag in Arnsberg

Wie traditionell in jedem Jahr, feierten auch in diesem Jahr die Frauen den Weltgebetstag am Freitag, den 3. März. Der Gottesdienst fand in der St. Franziskus Xaverius Kirche in Wennigloh statt. Unter der Überschrift „Glaube bewegt“ hatte ein Team von Arnsberger Frauen



den Gottesdienst vorbereitet. Schon früh im neuen Jahr hatte sich unser Team mit dem Inselstaat Taiwan beschäftigt. Die Gottesdienstordnung wurde studiert. Die Lieder, die zum Teil fremd waren, wurden geprobt und Rezepte von landesüblichen Speisen wurden ausgewählt. Die Zeit der Vorbereitung verging wie immer viel zu schnell! Am Freitagnachmittag um 17.00 Uhr war die Kirche in Wennigloh gut besucht.

Nach dem Gottesdienst waren alle ins Gemeindehaus eingeladen. Dort herrschte - beim Genuss von landestypischen Speisen - bald eine fröhliche Atmosphäre. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. Die Kollekte betrug an diesem Nachmittag 700 €. Allen Spendern herzlichen Dank dafür.

Spendenkonto:

Weltgebetstag der Frauen-Deutsches Komitee e.V.
 Evangelische Bank EG, Kassel
 IBAN:DE42520604100404004540
 BIC:GENODEF 1EK1



Text und Bilder: Ingrid Fürstenberg

Kirche mit Kindern

Luisa und Maja starten am Samstag, den 13. Mai von 11.00 Uhr - 13.00 Uhr, mit einem neuen Angebot für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren. Beim ersten Treffen geht es - das legt die zeitliche Nähe zum Muttertag nahe - um Mütter, ihre Bedeutung für die Kinder heute und damals in biblischer Zeit. Ferner besteht die Gelegenheit, ein Muttertagsgeschenk zu basteln.

Text: Claudia Schäfer



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V.

Schenke das Wort, das eine Welt erschafft

Frauenhilfsgottesdienst in der Region 7

Einen lebhaften Gottesdienst feierte die Gemeinde am Sonntag, den 19. März 2023 in der Auferstehungskirche. Unter dem Motto „Schenke das Wort, das eine Welt erschafft“, hatte ein kleines Team aus den Frauenhilfsgruppen der Region 7 den Gottesdienst vorbereitet.

In diesem Gottesdienst lernten wir eine Frau aus der Bibel kennen, die nicht auf den Mund gefallen war und die das besondere Glück hatte, dass ihr im rechten Augenblick die passenden Worte eingefallen sind. Die kanaanäische Frau, welche Jesus durch ihren Glauben und ihre Worte zur Hilfe bewegen konnte, war Mittelpunkt eines Anspiels, welches ebenfalls durch das Team aufgeführt wurde.

Es ging in diesem Gottesdienst aber nicht nur um die Frauen, sondern auch um die Kinder. Ein kleines Mädchen mit Namen Jona Tadea, wurde durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.

Nach dem Gottesdienst fand sich die Gemeinde im Saal des Gemeindezentrums zum Kirchcafé ein. Mit angeregten Gesprächen, bei Kaffee und Gebäck, klang dieser schöne Gottesdienst aus.

Wieder gilt der Dank an dieser Stelle allen Beteiligten.





Text und Bilder: Ingrid Fürstenberg

Einladung zum Seniorennachmittag

Hallo liebe Senioren!

Jetzt geht es los! Der angekündigte Seniorennachmittag findet zum ersten mal am Mittwoch, den 12. Juni 2023 um 15.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt. Eine schriftliche Einladung kommt noch zu Ihnen ins Haus. ♥-lich Willkommen



Text: Adelheid Treack

Wichtige Adressen und Rufnummern

Pfarrer Johannes Böhnke M.A.

Vorsitzender des Presbyteriums
Ehmsenstr. 52
(0170) 7 15 19 87

Pfarrerinnen Claudia Schäfer

Am Alten Kloster 50
(0151) 56 69 41 10

Pfarrer Wolfram Sievert

Seltersberg 3
(0 29 31) 93 69 56
(0170) 7 02 53 56

Prädikant Christoph Decker

Kurfürstenstr. 18
(0 29 31) 53 89 20 (Anrufbeantworter)
(01512) 8 20 37 90

Finanzkirchmeisterin:

Claudia Gunkel-Timmermann
(0 29 31) 7 74 77
(0171) 7 53 84 02

Pressesprecher:

Friedhelm Walter
(0 29 31) 45 25

Gemeindebüro:

Kirsten Loniak
Hellefelder Str. 31
(0 29 31) 9 63 99 67
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

Küsterin:

Cornelia Vandraj
(0176) 56 96 15 65

NoLimiz/Offenes Singen

Pfarrer Wolfram Sievert
s.o.

Hausmeister:

Wasilij Dell
(0160) 91 54 32 40

Jugendpresbyter CVJM e.V.:

Thorsten Meier
(0 29 31) 1 43 36

Jugendpresbyter:

Nils Rohde
(0176) 34 53 44 17

Begleitung Besuchsdienst & Team „offene Kirche“:

Sylvia Wienecke
(0152) 53 05 26 56

Jugendreferentin Region 7:

Cornelia Abdullah
(0176) 83 40 91 66

Baukirchmeister:

Rainer Wolf
(0171) 5 87 16 72

Jugendreferent Region 7 & 8:

Ulrich Frieling
(0151) 55 25 12 22

Bibelkreis:

Pfarrer Volker Horstmeier
(0 29 31) 9 63 26 00

Martin-Luther-Kindergarten:

Christiane Kerstin
Wintroper Weg 2
(0 29 31) 1 01 79

Frauenhilfe Oeventrop:

Brigitte Kratz
(0 29 37) 67 40

Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:

Dieter Glaremin
(0 29 37) 21 21

Frauenhilfe Nachmittagskreis:

Erika Felder
(0 29 31) 1 52 92

Frauenhilfe Gesprächskreis:

Adelheid Treeck
(0 29 31) 2 19 53

Frauenfrühstück:

Gisela Vöcking
(0 29 31) 1 41 50

Obdachlosenfrühstück:

Info Beratungsstelle
Zu den Werkstätten 15
(0 29 31) 69 56

Beratung und Hilfe in Notlagen**Diakonie - Ruhr - Hellweg:**

Clemens-August Str. 10
(0 29 31) 78 63 30
www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Auferstehungskirche (Neumarkt)

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr
Abendmahl feiern wir dort regelmäßig am 1. Sonntag im Monat.

An jedem 3. Sonntag im Monat findet nach dem Gottesdienst unser
Kirchcafé statt.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Oeventrop an der B7):

Jeder 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr
Der ANDERE Gottesdienst

Seniorenheime

Jeder 1. Mittwoch im Monat:
10.30 Uhr Haus zum Guten Hirten & 15.30 Uhr Haus St. Joachim

Jeder 1. Donnerstag im Monat:
10.30 Uhr Senioren Wohnpark

Jeder 2. Mittwoch im Monat:
10.30 Uhr Haus Ruhrblick

Jeder 3. Mittwoch im Monat:
10.30 Uhr Haus St. Anna





Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Terminvereinbarungen:

Gemeindebüro

Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Hellefelder Str. 31

59821 Arnsberg

Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67

Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

E-Mail: Kirsten.Loniak@evkirche-so-ar.de

Web: www.evangelisch-in-arnsberg.de

Youtube - Kanal: „Evangelisch in Arnsberg“